

PRESSEMITTEILUNG, 03.02.2009, Seite 1/1

Versand- und Online-Handel legt 2009 weiter zu

Versandhandelsverband bvh veröffentlicht Jahresprognose

Frankfurt, 03.02.2009 Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) rechnet derzeit für das Jahr 2009 mit weiter steigenden Branchenumsätzen. Nach einer aktuellen Prognose wird der Versandhandel seinen Umsatz in diesem Jahr um 2 bis 3 Prozent auf 29,2 Mrd. bis 29,5 Mrd. Euro steigern. Damit besteht die Chance, dass die Branche in 2009 fast ebenso stark wächst wie im Jahr 2008. Auch der Online-Handel mit Waren wird weiter zulegen und somit maßgeblich zum Wachstum der Versandhandelsbranche beitragen. Im Bereich E-Commerce erwartet der bvh ein Umsatzplus von mindestens 10 Prozent. bvh-Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Steinmark sagt: „Eine genaue Prognose ist angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig. Allerdings beobachten wir bei den Verbrauchern seit Jahren einen Trend zum Versandhandels- und Online-Kauf. Der Versandhandel konnte seinen Anteil am Einzelhandelsumsatz von 5,8 Prozent im Jahr 1996 auf 7,2 Prozent im Jahr 2008 ausweiten. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht.“

Nicht nur bei den Verbrauchern wird der Versand- und Online-Handel immer beliebter. Es gibt auch immer mehr Händler, die eigene Online-Shops eröffnen und so das Internet als zusätzlichen Vertriebskanal nutzen. Über alle Versendergruppen hinweg stieg der Online-Umsatz mit Waren daher im vergangenen Jahr um 23 Prozent auf 13,4 Mrd. Euro. Das Internet steuerte 46,9 Prozent zum Gesamtumsatz des Versandhandels (28,6 Mrd. Euro im Jahr 2008) bei und war der maßgebliche Treiber des Branchenwachstums von 3,7 Prozent.

Um auch in diesem Jahr die Entwicklung des Versand- und Online-Handels genau zu ermitteln, legt der bvh die Verbraucherstudie „Distanzhandel in Deutschland“ neu auf. Sie wird durch das Forschungsinstitut TNS Infratest erstellt und bietet eine umfassende Analyse des Marktes – aufgeschlüsselt nach genutzten Versendertypen, Warengruppen und Bestellwegen. Die Ausgaben der Deutschen für digitale Dienstleistungen (Downloads, Online-Tickets, ...) werden zusätzlich gemessen, um den E-Commerce in Deutschland in allen Bereichen vollständig abzudecken. Die Studie basiert auf einer Verbraucherbefragung, die in diesem Jahr auf alle 12 Monate des Jahres ausgedehnt wird, um Veränderungen im Konsumverhalten der Deutschen messen zu können. Erste Hochrechnungen für 2009 wird der bvh Mitte des Jahres auf einer Pressekonferenz vorstellen.

Dank E-Commerce ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh) mit Sitz in Frankfurt am Main vertritt seit 1947 die Interessen der Branche. Derzeit sind über 280 Unternehmen im Verband organisiert, die ihre Waren per Katalog, Internet oder TV anbieten. Darunter sind Versender mit gemeinsamem Katalog- und Internet-Angebot, reine Internet-Händler, TV-Versender, Apothekensender und Ebay-Powerseller. Die Versandhandelsbranche setzt im Privatkundengeschäft jährlich rund 28,6 Mrd. Euro um. Der Online-Verkauf von Waren erreichte vergangenes Jahr erstmals den Rekordwert von 13,4 Mrd. Euro. Die Gesamtausgaben der Deutschen für Waren und Dienstleistungen (Downloads, Online-Tickets, ...) im Internet betragen 19,3 Mrd. Euro.

Bundesverband des Deutschen Versandhandels (bvh), Johann-Klotz-Str. 12, 60528 Frankfurt am Main
Berliner Büro: Atrium Friedrichstraße, Friedrichstraße 60, 10118 Berlin
Pressekontakt: Oliver Claas, Tel. 069/678656-10, 0162 – 2525268, claas@versandhandel.org
www.versandhandel.org, www.katalog.de